

Vereinsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **96 (2016)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Vereinsjahr
2016**

Jahresbericht des Präsidenten an die 153. Hauptversammlung vom 1. Oktober 2016

Das 153. Vereinsjahr des Historischen Vereins des Kantons Glarus umfasst den Zeitraum vom 20. September 2015 bis zur Hauptversammlung 2016.

Aktivitäten

Vorträge

Die Vortragsreihe des HVG begann im Januar mit einer Panne: Michael Jucker musste sein Referat über die eidgenössische Kriegsökonomie kurzfristig absagen. Über ein Inserat und unsern elektronischen Newsletter versuchte der Vorstand die Mitglieder zu informieren.

Dafür konnte im Februar der Vortrag von Brigitte Baur zum Luzerner Gaunerhandel durchgeführt werden, nachdem er 2015 hatte verschoben werden müssen. Ein faszinierender Blick in das altglarnerische Justizwesen!

Im März präsentierte Mathias Jenny Recherchen zum malenden Ratsherrn Johann Heinrich Jenny. Der Referent zeigte eindrücklich, wie schnell man vieles über diese Persönlichkeit findet, auf der ganzen Welt.

Im April zeigte uns Anna Stüssi, welch grosse Bedeutung die Glarner Berge für den Dichter Ludwig Hohl hatten.

Der Verein dankt den Referierenden und Veronika Feller, der Chronistin unserer Vortragsreihen.

Ausflüge

Der Vereinsausflug führte die erfreulich vielen Teilnehmer im Juni nach Bad Säckingen, mit dessen Kloster uns Glarner eine tausendjährige Geschichte verbindet. Der Verein dankt der Organisatorin Susanne Peter-Kubli.

«1415»

Höhepunkt des Vereinsjahres war sicherlich die Tagung zur Glarner Reichsfreiheit Ende Oktober 2015. Die überaus qualifizierten Referenten aus der ganzen Schweiz lockten über hundert Hörerinnen und Hörer in den Landratssaal. Der Glarner Regierungsrat unterstützte unsere Arbeit mit Geld aus dem Kulturfonds. Wir freuen uns nun auf den Tagungsband, der 2017 erscheinen wird.

Der Verein dankt dem Land Glarus für die Unterstützung und allen Mitwirkenden ganz herzlich.

Publikationen

Das 95. Jahrbuch des HVG stand im Zeichen des berühmten Fabrikgesetzes von 1864. Nach der internationalen wissenschaftlichen Tagung zum Arbeiterschutz im 19. Jahrhundert konnten die Referenten dafür gewonnen werden, ihre Referate schriftlich publizieren zu lassen. Das Resultat sind das 95. Jahrbuch des HVG und ein Sonderdruck davon.

Im selben Jahr – 2015 – publizierte der HVG zusammen mit dem Verein für Geschichte und Kultur um Schwanden (gukum) ein zweisprachiges Buch über Glarner Auswanderer: Der Amerikaner Robert Elmer verfolgt darin die Schicksale hunderter Glarner in den heutigen USA.

An dieser Stelle dankt der Verein Susanne Peter-Kubli, der Redaktorin aller unserer Publikationen.

2015 beschloss der Vorstand, alle Jahrbücher zu digitalisieren und einem breiteren Publikum zur Verfügung zu stellen. Inzwischen ist es soweit: Die Jahrbücher aus 153 Jahren Vereinsgeschichte sind ab sofort im Internet zugänglich.

Und zum Schluss noch dies: Die Jahrbücher sind der mit Abstand grösste Budgetposten des Vereins. Damit wir jedes Jahr ein Jahrbuch herausgeben können, sind wir auf den Kulturfonds des Kantons angewiesen, notabene ohne dass die Autoren irgendwie entschädigt werden. Wenn wir künftig keine oder zu wenig Mittel aus dem Lotteriefonds erhalten, wird das für uns zum Problem. Bezahlen wir die Bücher ganz aus eigener Tasche, wird es noch etwa fünf Jahrbücher geben. Wenn wir im Ausland drucken oder nur jedes zweite Jahr ein Jahrbuch herausgeben, ist vielleicht erst in zehn Jahren Schluss. So oder so wird die 150-jährige Geschichte unserer Jahrbücher ohne Unterstützung durch den Kulturfonds ein rasches Ende nehmen. Dessen muss man sich bewusst sein.

Weitere geschichtliche Aktivitäten

Unser Vereinsmitglied Hansruedi Mazzolini verfasste und publizierte 2015 ein Buch über den Glarner Fabrikanten, Politiker und Gesandten Eduard Blumer. Im gleichen Jahr erschien eine Biografie des verstorbenen Glarner Ständerates This Jenny von Ueli Oswald und unter tätiger Mitarbeit unseres Vorstandsmitglieds Josef Schwitter gab man ein Landsgemeinde-Quartett heraus. Aus der Feder von Josef Schwitter stammt auch die neue Rathausbroschüre. Anfang Juni trafen sich nationale und internationale Experten im Museum des Landes Glarus, im Comptoir Daniel Jenny & Cie. sowie bei der Mitlödi Textildruck AG und im Glarner Wirtschaftsarchiv zu den «Glarner Tuch Gesprächen». Die Tagung beleuchtete verschiedene Bereiche der Kunst und Geschichte. Im Dezember wurde der Glarner Landschreiber und St. Galler Staatsmann Melchior Kubli mit einer Gedenktafel geehrt, und der Neujahrsbote Glarus Süd feierte sein 50-jähriges Bestehen mit neuem Layout.

Die Stiftung Pro Schwanden lud im November 2015 zu einer Bildervernissage im Pflegeheim Schwanden. Viele der gezeigten Werke zeigen Schwanden in früherer Zeit. Und als Vermächtnis der scheidenden Elektrolux erhielt die Stiftung eine Unmenge von Therna-Artikeln aus der 100-jährigen Geschichte der Firma. Der Landesplattenberg wurde Ende 2015 vom Schweizer Heimatschutz zu einem der schönsten Museen gewählt. Der Freulerpalast lud derweil zu spannenden Referaten und eröffnete im April eine Wechselausstellung zum Thema Kleidung unter dem Titel «Käppi, Kutte, Krinoline». Im Mai 2016 zeigte das Glarner Volk ein Herz und ein Portemonnaie für Kultur und Geschichte und genehmigte die Sanierung des Glarner Kunsthuses. Kultur und Geschichte sind auch im Buch von Susanne Peter-Kubli und Sasi Subramaniam das Thema. Ihr Werk untersucht und zeigt eine grosse Zahl lebendiger Glarner Bräuche. Unter dem Motto «Lüüt und Hüüser» organisierte der Dorfverein Mitlödi im Juni 2016 einen Dorfrundgang und spendete den Erlös den Glarner Kunstdenkmälern.

Leider können hier nicht alle erwähnt werden, die etwas tun. Aber der HVG bedankt sich bei allen, die sich unentgeltlich um die Erforschung, Dokumentation und Verbreitung der Glarner Geschichte verdient machen. Ohne diese Fronarbeit wäre gerade in unserem sparsamen Kanton keine Geschichte zu machen.

Kunstdenkmäler-Bände Hinterland und Mittelland

Die Geschichte mit der Erforschung und Dokumentation der Glarner Kunstdenkmäler hat sich nach langem und zähem Ringen zum Guten gewendet: Im Landrat ist eine grosse Mehrheit für eine Motion zustande gekommen, die auf den Entscheid von 2015 zurückkommen möchte. Der Regierungsrat hat nun eingelenkt, unter der Bedingung, dass der Historische Verein die Trägerschaft übernimmt und für den zweiten Band Hinterland/Glarus Süd seinerseits 150'000 Franken beisteuert.

Personelles

Vorstand

Dem Vorstand des HVG gehören im Jahr 2016 folgende Personen an: Martin Jenny (Kassier und Mitgliederverwaltung), Josef Schwitter (Aktuar), Susanne Peter-Kubli (Redaktorin des Jahrbuchs), Veronika Feller-Vest (Berichterstattung), Fredy Bühler (Münzen- und Medaillensammlung), Mathias Kamm, Fritz Rigendinger als Beisitzer. In der Projektgruppe zur Weiterführung der Glarner Kunstdenkmäler-Bände sitzen für den HVG Rolf Kamm, Martin Jenny und Fritz Rigendinger.

Veränderungen Mitgliedschaften

Im Juni 2016 hatte der HVG 241 Mitglieder, im Vorjahr 237. Davon sind:

Einzelmitglieder	226	Vorjahr	220
Kollektivmitglieder	11	Vorjahr	13
Ehrenmitglieder	4	Vorjahr	4

Von den folgenden Mitgliedern mussten wir uns im vergangenen Vereinsjahr für immer verabschieden:

Fridolin Legler, Ennenda
Alfred Peter-Marti, Engi
Margrit Schoch, Glarus
Walter Sonderegger, Langwies GR
Erich Wettstein, Netstal

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen mit einer Minute des Schweigens.

Glarus, 1. Oktober 2016

Dr. Rolf Kamm

153. Jahresrechnung des Historischen Vereins des Kantons Glarus

Vereinsrechnung

Erfolgsrechnung 2015/2016	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Einzelmitglieder		13'680.00
Kollektivmitglieder, Gemeinden		2'160.00
Spenden		3'152.70
Verkauf Publikationen		561.20
Zinsertrag		1.30
Einkauf Publikationen	30.00	
Vorträge	1'735.90	
Ausflüge	755.90	
Burg Sola	0.00	
Vereinsanteil Jahrbuch	242.80	
Projekte	26'177.40	
Büro- und Vereinskosten	3'995.90	
Abschreibungen	360.00	
Verlust	-13'742.70	
	<u>19'555.20</u>	<u>19'555.20</u>

Bilanz per 30. Juni 2016	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Kassa	70.30	
Postkonto	11'974.33	
Bankkonto	84'339.58	
Debitoren (Guthaben)	3'667.40	
Materialvorräte	500.00	
Präsentationsmittel	540.00	
Jahrbücher	1.00	
andere Publikationen	1.00	
Münzen- und Medallensammlung	1.00	
Burg Sola	1.00	
Kreditoren (Schulden)		15'522.96
Darlehen Fondsvermögen		15'365.35
Spenden Kunstdenkmäler-Bände		83'950.00
Bilanz per 30. Juni 2016		-13'742.70
	<u>101'095.61</u>	<u>101'095.61</u>

Publikationsfonds

Erfolgsrechnung 2015/2016	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Zinsertrag		2'252.30
Beiträge Dritte		13'300.00
Wertschriften Kursgewinne		2'525.80
Bankgebühren, Spesen	652.35	
Publikationen	28'797.65	
Ergebnis 2015/2016	-11'371.90	
	<u>18'078.10</u>	<u>18'078.10</u>

Bilanz per 30. Juni 2016	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Sparkonto GRB	2'642.00	
Sparkonto GLKB	13'059.05	
Debitoren	10'483.00	
Wertschriften (Depot GRB)	77'296.50	
Verrechnungssteuerguthaben	1'143.45	
Vorauszahlungen	17'130.50	
Darlehen Vereinsrechnung	15'365.35	
Kreditoren		25'609.60
Vorauszahlungen Projekte		10'225.05
Rückstellungen		2'500.00
Vermögen am 30. Juni 2016		98'785.20
	<u>137'119.85</u>	<u>137'119.85</u>

Vermögensveränderung

	Verein	Fonds	Total
Vermögen am 1. Juli 2015	-67.04	110'157.10	110'090.06
Gewinn / -Verlust	-13'742.70	-11'371.90	-25'114.60
Vermögen am 30. Juni 2016	<u>-13'809.74</u>	<u>98'785.20</u>	<u>84'975.46</u>

Auf einen Blick

	Vereinsrechnungen				Budget
	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Mitgliederbeiträge	15'520.00	15'640.00	15'880.00	15'840.00	16'000.00
Spenden	1'622.00	1'402.00	1'192.00	3'152.70	3'000.00
Verkauf Publikationen	498.00	126.00	466.00	561.20	500.00
Zinsertrag	10.14	6.95	7.10	1.30	10.00
Vorträge	-4'194.75	-3'188.00	-3'228.30	-1'735.90	-2'500.00
Ausflüge	-973.25	-1'057.30	-575.45	-755.90	-1'250.00
Projekte	-400.00	-182.00	-925.90	-26'177.40	-1'000.00
Anteil Jahrbuch	-3'800.00	-3'866.84	-3'102.50	-242.80	-4'000.00
Vereinskosten	-6'690.70	-7'327.75	-6'847.25	-3'995.90	-5'000.00
Ergebnis	1'591.44	1'553.06	2'865.70	-13'742.70	5'760.00

	30.06.13	30.06.14	30.06.15	30.06.16	30.06.17
Einzelmitglieder	216	222	220	226	230
Kollektivmitglieder	12	10	13	11	11
Ehrenmitglieder	4	4	4	4	4
Total Mitglieder	232	236	237	241	245
Jahresbeiträge	60/120/400	60/120/400	60/120/400	60/120/400	60/120/400
Jahrbuch Nr.	92	93	94	95	96
Anzahl Vorträge	5	4	4	3	5